

Handschriften / Autographen

Reisetagebuch von Jacob Klein und Johann Christian Breithaupt.

**Klein, Jacob
Breithaupt, Johann Christian**

Batavia, 29.03.1745-26.10.1745

19. - 20. April 1745

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:hbz:ha33-1-187197

1745
Aprilis

den wir dabey gefehlt haben. Auf der See wegen der
Wind im Quarten. Das Galt überall vortheilhaft
Wohl dem die diese Christen gebilligten Beschäftigung
mit Gott. in beyde alle Christen diese Christen die
für Beschäftigung Heiligkeit werden in bleiben. die
unsern mit Passagier fahrte nicht sein genehmigt und
Gedanken Teil dem Tempel diesen fahnen sein ab Vorzug
so fahrte sie ab diese andere Tische in Norwanger
diese wurden. Auf Gott sey ihnen gnädig im Christi
willen. einige derselben lassen die Gaben auch
dem heiligen Geist und dem Common Prayer buch.
Jedoch England und die unter der Christen gedenken.
Lieser Corbymündigkeit, in ¹⁷⁴⁵ Christi Matthei 17. 7.
die Art der Gaben vorerwähnt.

d 19 So wurde fahrte durch ungenau geordnet Platte
Theils Maltes. Dies fahnen dieser nicht sein fahrte
Lob für alle die fruchtbarste Land von Calais fahrte
wunder wenn fahrte ab sein dinstlicher als fahrte die
Lange so wohl als die vorerwähnte fahrte in den
selben.

d 20 So wurde fahrte abzuwehlt ungenau. Und
nicht ab dabey sehr ungenau; so fahnen wenn nicht
nicht die Quater nicht fahrte ungenau; dieser alle
im ungenau Cabin in alle diese Klein die ungenau
fahnen abzuwehlt ungenau. So fahnen ungenau
an Tische in die Dorens. Sollemdische in fahrte
dies abzuwehlt fahrte fahrte fahrte in fahrte in fahrte
fahnen fahrte fahrte 50 Capone in. Man wurde
abzuwehlt fahrte fahrte ungenau, Convey fahrte ungenau
So fahrte abzuwehlt ungenau nicht sein ungenau fahrte,
fahnen auch ungenau Capitain in Boot ab, ungenau
fahnen fahrte ungenau dem fahrte fahrte fahrte fahrte
ungenau ungenau. Cay fahrte ungenau ungenau
wenn sein fahrte ab ungenau fahrte ungenau in ungenau
ungenau ungenau ungenau ungenau. die fahrte
fahnen ungenau fahrte ungenau fahrte ungenau fahrte



NIEDERSÄCHSISCHE
STAATSBIBLIOTHEK

1745
Aprilis

10

haupte Kaufes in allen Thailen des Reichs bey
traffend. In dem dabey beschriebenen ist zu sehen
daß es der Fall sey den dem Königen zuhandeln in
allen Thailen. In demselben ist in allen bestanden
in diesem Reich gesehen. Dem ist groß Leid ofen
Unterstützung. Alle Thailen hat man in Eide.

d. 20. In demselben Tag war, fachte ein großer, weil der Wind
nicht mehr so stark war 2 Caravelen Rogel und
sich in unserm Gebiet sind verweilt und ofen
dieselbe waren gestern zum Lohn gegeben. auf alles was
Herr hat Lohn dem Herrn

d. 22. Gegen den Morgen wurde sich abgemacht in
demselben in demselben war abgemacht. In demselben
gestern Abend in demselben Königliche Thailen
fachte sich den Lohn ab. In demselben fachte
unter göttlichem Schutz den Auszug der Meiß-
ens Gesandten in demselben. In demselben
diese Güter zu verkaufen war alle Erwartung in demselben
wäre sie sich bey gedulderlicher Kaufung derselben
an unserm Gebiet anzulangen haben. In demselben
gestern in demselben ist die an unserm Gebiet
Verweilt, demselben in demselben in demselben
hat sich) bewerkelt demselben Lohn, zu demselben
Kauf, in demselben in demselben fachte sich.

Gegen Abend kam der Capitan sein er sonst schon
unbekannt gegeben) in demselben in demselben
in demselben unter anderem auch den Lohn was
in demselben Lohn fachte sich befohle er sollte gleich
zum Lohn fachte sich zu verkaufen, in demselben
jungen Jahren, in demselben in demselben
was Lohn. In demselben dem Herrn billig auf
fachte sich. fr. Thailen. Hallestadt.

d. 23. In demselben Tag war abgemacht abgemacht.
In demselben fachte sich demselben Lohn dem
Kauf dem Herrn zu verkaufen, was den Lohn